

Forschungs-Newsletter Hochschule Geisenheim – 01. Juli 2020

Allgemeine Informationen

1. Coronakrise & Projektförderung (BMBF): Informationen für Zuwendungsempfänger

Aufgrund der aktuellen Herausforderungen kann es zu Beeinträchtigungen auch bei der Durchführung von durch das Bundesforschungsministerium geförderten Projekten kommen. Deshalb hat das BMBF die Rahmenbedingungen für die Projektförderung kurzfristig erweitert und wird diese fortlaufend evaluieren. Bis auf Weiteres werden wir alle Möglichkeiten der Flexibilisierung in der Projektförderung nutzen. So werden wir der Situation angemessene Verfahren sicherstellen.

Die Erleichterungen ermöglichen insbesondere:

- die Gewährung angemessener Laufzeitverlängerungen für Projekte, ebenso die angemessene Verlängerung von Fristen für einzureichende Berichte und Nachweise.
- Sollten Verwendungsfristen aufgrund unmittelbarer Auswirkungen des Coronavirus nicht eingehalten werden können, werden wir von der Erhebung von Zinsen absehen.
- Für Unternehmen, insbesondere KMU, kann in begründeten Fällen eine Abrechnung ihrer Kosten in kürzeren Abständen als üblich ermöglicht werden. Alternativ kommt vorübergehend auch eine vorschüssige Anforderung des Mittelbedarfs für jeweils in den kommenden sechs Wochen fällige Zahlungen in Betracht.
- Für Teilnehmer am Abrufverfahren besteht in begründeten Fällen derzeit die Möglichkeit, die voraussichtlich benötigten Mittel für einen Zeitraum von bis zu sechs Wochen im Voraus abzurufen.
- Soweit geplante Reisen oder Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus abgesagt wurden und werden, sind notwendige Stornokosten grundsätzlich zuwendungsfähig.

Bitte wenden Sie sich zur Klärung Ihrer konkreten Anliegen an die Ihnen bekannten Ansprechpartner im BMBF bzw. dem jeweiligen Projektrträger.

Unternehmen möchten wir auch auf die weiterführenden Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten der Bundesregierung hinweisen. [Diese finden Sie auf der Homepage des BMWI.](#)

<https://www.bmbf.de/de/informationen-fuer-zuwendungsempfaenger-11389.html>

2. EU-Biodiversitätsstrategie veröffentlicht

Die EU-Kommission hat am 20. Mai ihre „EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 – Mehr Raum für die Natur in unserem Leben“ veröffentlicht.

Die Strategie behandelt die fünf Hauptursachen des Verlusts an biologischer Vielfalt und legt einen verbesserten Governance-Rahmen fest. Sie soll die vollständige Umsetzung der entsprechenden EU-Rechtsvorschriften gewährleisten und alle bestehenden Anstrengungen bündeln. Sie zielt zudem darauf ab, Erwägungen zur biologischen Vielfalt zu einem wichtigen Bestandteil der Gesamtstrategie der EU für wirtschaftliches Wachstum zu machen, denn die Kommission sieht sie als ein zentrales Element des Aufbauplans der

EU. Sie sei von entscheidender Bedeutung, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber künftigen Pandemien zu stärken oder deren Ausbruch zu verhindern, und um unmittelbare Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten für die Wiederherstellung der EU-Wirtschaft zu schaffen.

Es werden konkrete Schritte vorgeschlagen, um die biologische Vielfalt Europas bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen. Die Mitteilung betont, dass dieser Kampf gegen den Verlust an biologischer Vielfalt durch fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse untermauert werden muss. Investitionen in Forschung, Innovation und Wissensaustausch seien für die Sammlung der besten Daten und die Entwicklung der besten naturbasierten Lösungen von entscheidender Bedeutung. Das künftige Rahmenprogramm Horizont Europa soll eine langfristige strategische Forschungsagenda für die biologische Vielfalt mit einer höheren Mittelausstattung umfassen und die Missionen im Rahmen von Horizont Europa sollen dazu beitragen, Wissenslücken zu schließen und Lösungen zur Verbesserung des Zustands der Ökosysteme und ihres Beitrags zur menschlichen Gesundheit zu finden.

Zudem will die Kommission in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Umweltagentur im Jahr 2020 ein neues Wissenszentrum für biologische Vielfalt einrichten, das u.a. die Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen Wissenschaftlern in den Bereichen Klima und Biodiversität fördern und die Ausarbeitung politischer Strategien unterstützen soll.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (20.05.20): [Europas Widerstandsfähigkeit stärken: Wie wir den Verlust an biologischer Vielfalt stoppen und ein gesundes und nachhaltiges Lebensmittelsystem aufbauen](#)
- Europäische Kommission (20.05.20): [EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 - Mehr Raum für die Natur in unserem Leben](#)
- https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/eu-biodiversity-strategy-2030_de

Quelle: <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/europaeische-kommission-eu-biodiversitaetsstrategie-veroeffentlicht/>

3. Europäische Kommission stellt EU "Farm to Fork"-Strategie für nachhaltige Lebensmittelsysteme vor

Die Europäische Kommission hat am 20. Mai ihre Mitteilung „Vom Hof auf den Tisch – eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem“ veröffentlicht.

Diese Strategie ist ein wichtiges Element des „European Green Deal“. Sie soll den Übergang zu einem nachhaltigen Lebensmittelsystem ermöglichen, das Ernährungssicherheit und eine umweltfreundliche Lebensmittelproduktion gewährleistet. Dabei soll die Widerstandsfähigkeit des Lebensmittelsystems gestärkt, die Gesundheit der Bürger geschützt und die Existenzgrundlage wirtschaftlicher Akteure in diesem Sektor gesichert werden.

Forschung und Innovation spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Strategie. Zur Erreichung der Ziele der Strategie sollen neben der für dieses Jahr angekündigten Horizon 2020-Ausschreibung zum Green Deal v.a. die Förderung im Cluster „Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment“ im kommenden Rahmenprogramm

Horizont Europa beitragen. Als Forschungsschwerpunkte werden in der Kommissionsmitteilung u.a. die Bereiche Mikrobiom, Lebensmittel aus dem Meer, urbane Lebensmittelsysteme sowie die bessere Verfügbarkeit und weitere Erschließung alternativer Proteinquellen, wie pflanzliche, mikrobielle, marine und insektenbasierte Eiweiße und Fleischersatzprodukte genannt.

Die Strategie hat zudem eine wichtige internationale Komponente. Für den globalen Übergang zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen wird die Kommission einen Schwerpunkt auf die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation im Lebensmittelbereich legen.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (20.05.20): [Kommissionsmitteilung „Vom Hof auf den Tisch“ – eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem](#)

Quelle: <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/europaeische-kommission-eu-biodiversitaetsstrategie-veroeffentlicht/>

4. Wissenschaftlicher Expertenbericht zu nachhaltigen Ernährungssystemen veröffentlicht

Die Group of Chief Scientific Advisors, die für die unabhängige wissenschaftliche Beratung der EU-Kommission zuständig ist, hat ein wissenschaftliches Gutachten („Scientific opinion“) mit dem Titel „Towards a Sustainable Food System“ veröffentlicht. Das Gutachten gibt Empfehlungen, wie ein nachhaltiges Ernährungssystem in Europa zeitnah und auf inklusive und faire Weise erreicht werden kann. Diese sollen unter anderem in die Entwicklung der geplanten „Farm to Fork –Strategie“ der EU-Kommission einfließen.

Bei dem Gutachten handelt es sich um die achte „Scientific opinion“, die das Gremium bisher veröffentlicht hat; weitere, u.a. zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels und zu biologisch abbaubaren Kunststoffen, sind zurzeit in Arbeit.

Für die Erneuerung der Shortlist für die Besetzung des Expertengremiums, deren 7 Mitglieder für jeweils maximal 5 Jahre ernannt werden können, bittet die Europäische Kommission derzeit um Vorschläge aus der europäischen Wissenschaftsgemeinschaft (s. KoWi-Newsletter vom 03.04.2020).

Weitere Informationen:

» [Group of Chief Scientific Advisors](#)

» [Towards a sustainable food system – Wissenschaftliches Gutachten und weitere Informationen](#)

Quelle: Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

5. Erste Informationen zu konkreten Missionsvorschlägen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 25. Juni 2020 erste Informationen zu konkreten Missionsvorschlägen veröffentlicht. Bei den Missionen handelt es sich um neue Instrumente, die erstmals unter Horizont Europa implementiert werden. Missionen sollen klar definierte, ehrgeizige, aber erreichbare Ziele ansteuern, die die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Europa durch interdisziplinäre Innovationen lösen. Geplant ist je eine Mission zu jeder der fünf Themenbereiche (mission area):

- Krebs
- Anpassung an den Klimawandel, einschließlich gesellschaftlicher Veränderungen
- Gesunde Ozeane, Meere, Küsten- und Binnengewässer
- Klimaneutrale intelligente Städte
- Bodengesundheit und Ernährung

[Zur Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zu Missionen unter Horizont Europa](#)

Quelle: Das EU-Büro des BMBF

Offene Calls (seit dem letzten Newsletter neu hinzugekommene Calls/ Einträge sind grün hinterlegt)

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
Marie Curie Individual Fellowships	bottom up, excellent science	09. Sep 20	Own salary, mobility allowance
Research Leaders 2025	developing the next generation of research leaders in the agri-food domain	Ausschreibung wird im Juli geöffnet, dann Bekanntgabe Deadline	Anträge können von Jungwissenschaftler*innen aus der ganzen Welt gestellt werden, 50% der Zeit in Irland
LIFE-Förderaufruf 2019	Nature and biodiversity traditional projects; Environmental governance and information traditional projects; Climate change mitigation traditional projects; Climate change adaptation traditional projects	Je nach Thema zwischen Juni und September	Zweistufiges Verfahren
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten (RL-IZ) vom 25. September 2018	A. „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-Agri), B. Zusammenarbeit im Rahmen kurzer Versorgungsketten und lokaler Märkte, C. Zusammenarbeit in Bezug auf Unterstützung von Aktionen zur Minderung oder Anpassung an den Klimawandel, D. Zusammenarbeit in Bezug auf die Unterstützung von lokalen Strategien, die nicht unter die von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung fallen	Einreichung von Anträgen für die Teile II B, C und D. 17.08.2020	Unterschiedliche Förderungen je nach Teilgebiet, Projekt und Partner

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
BMBF			
<u>Epigenetik – Chancen für die Pflanzenforschung</u>	I Grundlagen der Epigenetik II Epigenomik III Molekulare Methoden für die Epigenetik	15.09.2020 (Skizze)	besondere Berücksichtigung wenn ein potenzieller Anwendungsbezug erkennbar ist (z. B. aufgrund der Forschung an Nicht-Modell-Pflanzen)
<u>KMU-innovativ: Bioökonomie</u>	z.B.: biobasierte Methoden für den Umweltschutz und biologische Recyclingverfahren, nachhaltige Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln, Erzeugung und Bereitstellung biogener Rohstoffe, Pflanzenentwicklung und -züchtung sowie nachhaltige Pflanzengesundheit	1. September 2020 15. April 2021 15. Oktober 2021	Nur mit KMU, begrenzte Förderung für Hochschule, Fokus muss auf KMU sein
<u>Ideenwettbewerbs Biologisierung der Technik</u>	Einzel- oder Verbundprojekte, die anhand einer konkreten technischen Fragestellung das Potenzial biologischer Ressourcen, Verfahren, Prozesse oder Prinzipien für industrielle Anwendungen aufzeigen	20.09.2020 (Skizze)	Kooperation zwischen Industrie und Akademie ausdrücklich erwünscht
<u>BMBF / EU: KMU-Förderung - Eurostar</u>	Bottom-up, Eurostars-Projekte sind technologieoffen und dienen zivilen Zwecken. Sie zielen auf die Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung.	03. Sep 20	Gemeinsames Förderprogramm von EUREKA und der Europäischen Kommission mit dem Ziel, KMU verstärkt für eine europäische Zusammenarbeit in F & E zu motivieren.

<u>Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020</u>	z.B. biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie (Mikroorganismen; Algen, Pilze, Bakterien, Pflanzen; Insekten etc.); konvergierende Technologien und disziplinübergreifende Zusammenarbeit; Grenzen und Potenziale der Bioökonomie; Transfer in die Anwendung (Wertschöpfungsnetze etc.); Bioökonomie und Gesellschaft	17.08.2020 11:00 CET (Skizze)	Gefördert werden deutsche Partner in internationalen Konsortien. Insbesondere sind Kooperationsvorhaben mit Partnern aus den Ländern Argentinien, Australien, Chile, China, Indien, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Russland und Vietnam erwünscht. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus EU-Ländern ist nicht förderfähig.
<u>wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kuba</u>	Bioökonomie, insbesondere Biotechnologie und Agrarforschung; Klimafolgenforschung, Anpassung an den Klimawandel	13. Aug 20	Mobilitätsförderung, Reisekosten, Workshop etc.
<u>Interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung einer regionalen Kreislaufwirtschaft in strukturschwachen Regionen“ im Rahmen der Fördermaßnahme „REGION.innovativ“</u>	neue Ansätze der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Wertschöpfung in strukturschwachen Regionen	30. Sep 20	Förderung von regionalen Bündnissen von Kommunen in strukturschwachen Regionen gemeinsam mit Forschungs- und Praxispartnern
<u>Wasserforschung im Nahen und Mittleren Osten</u>	Technologien zur Erhöhung der Wassernutzungseffizienz; Integriertes Wasserressourcenmanagement.	12.08.2020 (Skizze)	mindestens einen deutschen Partner sowie mindestens zwei Partner aus dem Nahen und Mittleren Osten
<u>Methoden zur Entnahme von atmosphärischem Kohlendioxid (Carbon Dioxide Removal)</u>	z.B. Erhöhen des Bodenkohlenstoffgehaltes (Soil Carbon Sequestration); Biokohle/Pyrolyse von Biomasse (Biochar/PyCCS)	14.09.2020 (Skizze)	In der Regel bis zu drei Jahre

<u>Digital GreenTech – Umwelttechnik trifft Digitalisierung</u>	Verknüpfung digitaler Technologien mit Umwelttechnologien für innovative, nachhaltige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in der Wasserwirtschaft, nachhaltiges Landmanagement und Kreislaufwirtschaft	31.10.2021	2 Jahre, selten drei Jahre, Verbund- oder Einzelprojekte
<u>Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher HS („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern in Australien, China, Japan, Neuseeland, Südkorea und Südostasien</u>	Bioökonomie	20.11.2020 (Skizze)	Reisekosten und Organisation von Workshops öä in Zieländern
<u>Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation (RUBIN)</u>	Strategische Zusammenarbeit KMU und Hochschulen für bessere Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit	01.02.2021, 01.02.2022	
<u>KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz</u>	Rohstoffeffizienz; Energieeffizienz und Klimaschutz; Erhaltung biologischer Vielfalt; Nachhaltiges Wassermanagement; Nachhaltiges Flächenmanagement	jeweils 15. April und 15. Oktober eines Jahres (bis Juni 2021)	HS im Verbund mit KMUs antragsberechtigt
<u>Forschung an Fachhochschulen in Kooperation mit Unternehmen (FH-Kooperativ) im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“</u>	Vorrangiges Ziel ist die Intensivierung des anwendungsnahen sowie anwendungsorientierten Wissens- und Technologietransfers zwischen FH und Unternehmen	Erstberufene 15. Oktober // Erfahrene 15. April	Professoren der HGU sind zum Teil antragsberechtigt, bitte Kontakt mit VF1
<u>Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung</u>	Logistik, Dienstleistungen, Energie, Umwelt. Anwendungen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien	Fortlaufend bis 30.11.2023	Verbundvorhaben mit IKT Partnern: Vorhaben zur Ausarbeitung von Themengebieten, die vonseiten der Fachwelt oder vonseiten der Anwendungen als besonders wichtig, aber

			methodisch unzureichend abgedeckt benannt werden
<u>Förderung von Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)</u>	Finanzierung von Publikationen aus BMBF-geförderten Projekten (Ende Bewilligung vor max. 3 Jahren)	30.11.2021	Bis zu 2000€ Publikationskosten voll bezahlt, bei höheren Kosten gestaffelt
<u>Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+</u>	Vorhaben aus allen Forschungsbereichen , die die Machbarkeit und Umsetzbarkeit sowie das Innovationspotenzial von Forschungsergebnissen systematisch unter Beweis stellen	fortlaufend, einstufiges Verfahren	bis zu 3 Jahre mit bis zu 500.000E/ Jahr; Es können sowohl Einzelvorhaben als auch Verbundprojekte gefördert werden
BMEL			
<u>BMEL-Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“</u>	Weiterentwicklung einer nachhaltigen Bioökonomie; Förderung von Forschungsansätzen für innovative, international wettbewerbsfähige biobasierte Produkte und Energieträger sowie innovative Verfahren und Technologien zu deren Herstellung	Call jetzt geöffnet	löst das seit 2008 geltende Förderprogramm gleichen Namens ab
<u>Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen, nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt</u>	Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität, zB Entwicklung und Erprobung spezieller Bewirtschaftungskonzepte und Maßnahmen (On-farm-Bewirtschaftung) oder besonderer Züchtungsprogramme für genetische Ressourcen	offen, Skizze 5 Seiten	Richtet sich vor allem an Praxisbetriebe, denen aber wissenschaftl. Begleitung empfohlen wird. Hochschule als Antragsteller hat 100% Förderquote, assoz. Praxisbetriebe unterschiedlich (siehe Ausschreibung).
BÖLN			

<u>Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer für eine nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten</u>	Nachhaltige Verfahren der Landbewirtschaftung und tierischen Erzeugung; Übergreifende Themen lt Ausschreibung; Umweltgerechter Pflanzenbau; Besonders nachhaltige Verarbeitungs- und Vermarktungsformen für hochwertige Agrarprodukte		
BMU			
<u>Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel</u>	Anpassungskonzepte für Unternehmen; Entwicklung von Bildungsmodulen zu Klimawandel und Klimaanpassung; Kommunale Leuchtturmvorhaben sowie Aufbau von lokalen und regionalen Kooperationen	Zweistufig über easy-online	zwischen 100.000-300.000€/ Projekt
<u>Förderung für innovative Klimaschutzprojekte</u>	Ziel: Reduktion Treibhausgase. Moduls 1 innovative Projektideen, Modul 2 Verfestigung erprobter und erfolgreicher Ansätze	Modul 1: 31.03.2021; Modul 2: 30.09.2020 /31.03.2021, 30.09.2021	10% Eigenbeteiligung
BMWi			
<u>WIPANO - Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen</u>	Förderschwerpunkt Öffentliche Forschung - Verwertungsförderung Unterstützung bei der Patentierung und Verwertung, Weiterentwicklung von Erfindungen Unterstützung bei der Verwertung, Standardisierung Unterstützung bei der Normung	Jederzeit	Antrag über Förderverbund hessischer Hochschulen - mit VF 1 (E. Siebrecht) in Verbindung setzen

<u>EXIST-Gründerstipendium</u>	Innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben, Innovative wissensbasierte Dienstleistungen, die auf wissenschaftl. Erkenntnissen beruhen	jederzeit bis 31.07.2022	Finanziert werden Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts, Sachkosten und Coaching; Unternehmensgründung darf noch nicht erfolgt sein; Antragsteller ist Hochschule
<u>EXIST-Forschungstransfer</u>	Förderphase I: Gefördert werden Entwicklungsarbeiten zur Gründungsvorbereitung („Pre-Seed“) Förderphase II: Gefördert werden Entwicklungsarbeiten beim Unternehmensstart („Seed“)	1. Januar bis 31. Januar und 1. Juli bis 31. Juli eines Kalenderjahrs (bis 31.07.2021)	Finanziert werden Personalausgaben/-kosten für ein Gründerteam mit maximal vier Mitgliedern, Bedarfsgerecht geplante Sachausgaben/-kosten sowie Beratung /Coaching
HMUKLV: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
HMWK: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst			
<u>HOLM-Innovationsförderung</u>	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Innovationen im Bereich Logistik und Mobilität	zweistufig, kontinuierlich	inhaltlicher Beitrag zur HOLM-Forschungsagenda; Transfer von der Forschung in die Anwendung durch die Zusammenarbeit von Unternehmen mit Hochschulen und anderen Forschungs- und Wissenschaftsreinrichtungen
<u>Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung</u>	1. Auf- und Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur 2. Förderung der Einrichtung und des Betriebs von Kompetenz- und Anwendungszentren sowie Forschungscampusmodelle 3. Vorhaben zur Stärkung des Wissen- und Technologietransfers 4. Gründungsförderung an Hochschulen	momentan offen	Innovationsfähigkeit im Fokus; EFRE Förderung mit bis zu 50% Förderquote

<u>LOEWE-3: KMU-Verbundvorhaben mit Hochschulen</u>	Modell- und Pilotprojekte zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen hessischen kleinen und mittleren Unternehmen und Hochschulen	* 30.07.2020 * 24.09.2020	
Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung			
<u>Förderung von modellhaften Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</u>	U. a. Life Sciences, Bioökonomie und Gesundheitswirtschaft Umwelttechnologie, Energietechnologie und Ressourceneffizienz, CO2 Reduktion, Digitalisierung	Momentan offen	EFRE Förderung bis zu 50%, antragsberechtigt sind nur KMUs, aber HS sind förderberechtigt
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen			
<u>Förderung der Elektromobilität in Hessen</u>	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	* 06.08.2020 * 22.10.2020	Unternehmen und/ oder Wissenschaftseinrichtungen
Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung			
<u>Distr@l: Digitalisierung stärken - Transfer leben</u>	Vier Förderlinien: 1. Machbarkeitsstudien, 2. Digitale Innovationsprojekte, 3. Wissens- und Transferprojekte Digitalisierung, 4. Gründungsförderung im digitalen Kontext		Ausschreibungen haben unterschiedliche Details

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
DFG			
<u>Funding Opportunities for Indo-German Fundamental Research Projects in the Life Sciences</u>	bottom-up	Submission of proposals is possible between 11 May 2020 and 28 February 2021	Entspricht auf Deutscher Seite Sachbeihilge/ standard DFG grant
<u>Gerätezentren – Core Facilities</u>	Professionalisierung des Betriebs und Managements von Gerätezentren	offen	Nicht Anschaffung, sondern Nutzungs- und Managementkonzepte

<u>Aufbau/ Ausloten einer internationalen Zusammenarbeit</u>	Themenoffen	Jederzeit, aber mind. 3 Monate vor Beginn der Maßnahme	Workshops, Reisen, Auslandsaufenthalte (auch längere), KEINE Finanzierung von Konferenzen
DAAD			
<u>Postdoctoral Researchers International Mobility Experience</u>	bottom-up	31.08.2020	12 month postdoc mobility abroad followed by six month at German university (mandatory)
DBU			
<u>Promotionsstipendien der DBU</u>	weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes	15. Januar und 15. Juni	Promotion darf noch nicht begonnen haben, Bewerbungen können seit 1. März eingereicht werden
<u>Projektförderung</u>	Projekte zum Schutz der Umwelt, besonders mit KMU	jederzeit	keine Förderung begonnener Projekte, zuerst Einreichen einer Skizze, dann Antrag empfohlen
<u>MOE-Austauschstipendien</u>	berufliche Weiterqualifikation nach dem Studium aus MOE Ländern	Deadline je nach Land	max. 12 Monate, keine Promotionsförderung

Call (+link)	Topic	Deadline	Comments
AiF/ ZIM			
<u>Allgemein: internationale Kooperationen bei ZIM Projekten</u>	mind. 1 deutsche Firma und eine ausländische Firma (+plus Hochschule)	15.10.2020: Frankreich; 30.09.2020: Alberta (Kanada), Brasilien, Flandern (Belgien), Luxemburg, Russland, Tschechische Republik, Türkei Wallonien (Belgien); 30.10.2020: Taiwan	Alle ausländischen Kooperationspartner werden als "nicht antragsberechtigte Kooperationspartner" im ZIM-Antrag geführt und müssen ihre Finanzierung eigenständig (bestätigt per LOI) sicher stellen.
<u>ZIM, Neufassung der Richtlinie „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“</u>	FuE-Kooperationsprojekte mindestens einem Unternehmen und mindestens einer Forschungseinrichtung	Jederzeit	Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen, können mit technischem Risiko behaftet sein; sollen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

			nachhaltig erhöhen, neue Marktchancen eröffnen
FEI			
<u>Industriellen Gemeinschaftsforschung</u>	thematisch nicht gebunden, haben jedoch i.d.R. produkt- und verfahrensspezifische Schwerpunkte	20.11.2020 (12Uhr)	Unterstützung von dauerhaften Forschungskooperationen um insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Zugang zu praxisnahen Forschungsergebnissen zu ermöglichen

	Topic	Deadline	Comments
Deutsch-Französische Hochschule			
Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen	Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit	15. Okt 20	Dauer variabel, z.B. Summerschool, 2.000-15.000€; dtsch-frz Bezug!
Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen	Thema Künstliche Intelligenz	15. Okt 20	Dauer variabel, z.B. Summerschool, 2.000-15.000€; dtsch-frz Bezug!
Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen	Themenoffen	15. Okt 20	Dauer variabel, z.B. Summerschool, 2.000-15.000€; dtsch-frz Bezug!
Fiat Panis			
<u>Verbesserung der Welternährungslage</u>	Internationale Ernährungssicherheit	offen. Mind. 1 Monat Bearbeitung	Feldforschungsphase Masterarbeit oder Doktorarbeit (NICHT gesamte Promotion)
Humboldt Stiftung			
<u>Georg Forster Research Fellowship</u>	postdoctoral researchers from developing countries		Scholarship to conduct research at a German institute, 6-24months
Volkswagenstiftung			
<u>Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen</u>	Austesten einer radikal neuen und riskanten Forschungsidee; Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften	05.08.2020	bis zu 120.000 Euro (flexibel einsetzbar), max. 18 Monate

<u>Symposien und Sommerschulen</u>	interdisziplinäre Symposien, Workshops und Konferenzen sowie Sommerschulen aller Fachgebiete	Sommerschule: jederzeit Symposium (jährlich): 10.09.2019	
Stiftung Mercator			
<u>Klimawandel, Reduktion Treibhausgase</u>	Senken der anthropogenen Emission von Treibhausgasen in Deutschland um 40 Prozent bis 2020 und um mindestens 80 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990 zu senken	keine Fristen	
Stiftung der Deutschen Wirtschaft			
<u>Promotionsstipendien der Stiftung der Deutschen Wirtschaft</u>	Stipendien für alle Fachrichtungen und Hochschularten	10. August 2020	Förderer: BMBF

Workshops/ Seminare etc.

[Veranstaltungen KoWi-Übersicht](#)

[Veranstaltungen EU Büro im BMBF- Übersicht](#)

Preise

Name	Bewerberkreis	Deadline
<u>FÖRDERPREIS AGRARINFORMATIK</u>	Innovationen aus den Bereichen Informatik, Simulation oder Modellierung im Agrar-Forst, oder Ernährungsbereich richtungsweisend mit praktischem Nutzen eingesetzt	01.11.2020

Abkürzungen

AiF	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen	BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	BMWI	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	ERA	European Research Area
ERC	European Research Council	FEI	Forschungskreis der Ernährungsindustrie
GFHG	Gesellschaft zur Förderung der Hochschule Geisenheim	H2020	Horizon2020 Förderlinie der EU
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien	KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
LOEWE	Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz	MSC	Marie Skłodowska-Curie
MOE(L)	Mittel- und Osteuropäische Länder	NKS-L	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften
SSA	Sub-Sahara Africa	ZIM	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand